

## **Arbeitsgruppe für Planungsfragen im Wangental (APW)**

Markus Moser  
Brüggbühlstrasse 30a  
3172 Niederwangen  
031 981 16 92 / 982 14 50  
markus.moser@mails.ch

Niederwangen, 15. September 2009

Herrn Adrian Strauss  
z.H. **team mitenang**  
Per Mail

### **APW Einstimmung in Ortsplanung Köniz - Richtplan Wangental – Wangental zum Läbe**

Sehr geehrter Herr Strauss

Die Arbeitsgruppe für Planungsfragen im Wangental (APW), wird getragen von den drei Ortsvereinen Niederwangen, Oberwangen und Thörishaus, die mit je 10 gewählten Delegierten vertreten sind. Ein Vorstand koordiniert die anfallenden Arbeiten.

Aufgrund seiner Statuten beschäftigt sich der Verein mit allen Problemen im Bereich der Orts- und Regionalplanung im Wangental. Die APW prüft und hinterfragt planerische Vorlagen sehr kritisch aber auch immer konkret lösungsorientiert. Sie vertritt somit in Planungsfragen die Anliegen der Bevölkerung des Wangentals.

In diesem Zusammenhang hat sich die APW in der Phase REK stark engagiert, die Arbeit begleitet und mit Datum vom 11. Juni 2007 eine fundierte Stellungnahme abgegeben (vgl. Zusammenfassung im Anhang). Wir wollen, dass die vielen guten Planungsansätze im Raumentwicklungskonzept realisiert werden können. Sie dürfen nicht Worthülsen bleiben oder dem oft grauen Alltag und den einseitigen Einzelinteressen zum Opfer fallen.

An der letzten Delegiertenversammlung vom 20. April 2009 wurden verschiedene Ausschüsse bestimmt und Ausschussmitglieder gewählt. Im Hinblick auf die bewilligte Ortsplanungsrevision wurde der spezielle Ausschuss zur anstehenden Ortsplanungsrevision mit sechs Mitgliedern und dem Leiter Andreas Schürch festgelegt.

Mit dem für den Ausschuss sichtbaren Kick-off an der Sitzung vom 31. August 2009, Einladung zur APW-Vorstandssitzung am 7. September 2009 und anschliessend erhaltenen Unterlagen wurde der Ausschuss aktiviert, der nun in Zusammenarbeit mit dem **team mitenang** die Zukunft vom Wangental in die Hände nehmen will.

Für den Ausschuss ist die von der Delegiertenversammlung genehmigte Stellungnahme vom 11. Juni 2007 immer noch aktuell. Festgestellt wird, dass nun die Planung Ried eine eigene für uns sehr positive Dynamik entwickelt hat, die voraussichtlich schneller und parallel zur allgemeinen Ortsplanung abläuft und nachstehend nicht im Detail behandelt wird.

Die APW geht davon aus, dass das Planerteam **mitenang** den REK-Bericht mit konkreten Forderungen kennt, ebenso unsere Stellungnahme zum Bericht. Ebenso wichtig ist die Transparenz des Planungsablaufes (Stichwort: offene Planung). Es sollen keine Fakten ohne Anhörung der Betroffenen geschaffen werden.

# Grundsätze bei der Bearbeitung der Richtplanung

## 1 Allgemein – Richtplan Wangental – Wangental zu Läbe

- ∞ Die APW anerkennt die Bemühungen der Gemeindebehörde, für das Wangental ein spezielles Planungsteam einzusetzen, respektive dass das Wangental ein wichtiger Schwerpunkt in der Ortsplanung Köniz ist. > Wangental zum Läbe
- ∞ Die APW richtet ihre Optik in erster Linie auf das Wangental, ist aber auch an den laufenden Planungsarbeiten im übrigen Gemeindegebiet interessiert.
- ∞ Für das Wangental wurde im REK allzu simpel eine *Vorwärtsstrategie* formuliert. Sie wurde einseitig auf Grundeigentumsinteressen fokussiert. Die Raumplanung folgt hier zu stark dem Diktat finanzieller Eigeninteressen. Die raumplanerischer Gesamtschau muss über den Interessen der „Grundeigentümerin Gemeinde Köniz“ stehen
- ∞ Im Ried wurde das glücklicherweise korrigiert und wird im Talboden des Wangentals sicher ebenfalls der Fall sein.
- ∞ Der ‚APW-Ausschuss Ortsplanung‘ ist aktiv in die Erarbeitung der Richtplanung Wangental einzubeziehen. Er sollte deshalb während der Ortsplanungsrevision zusätzlich in der Spezialkommission Wangental vertreten sei.

## 2 Wünschenswerte hilfreiche Arbeitsunterlagen zur Orientierung, wie:

- ∞ Auslegeordnung zu den vorhandenen Baulandreserven im Wangental u. Köniz.
- ∞ Laufende oder absehbare Wohnbauprojekte.
- ∞ Detaillierte Analyse der Wohnbaugebiete mit bestehender und möglicher Anzahl neuer Einwohner.
- ∞ Dasselbe für die Arbeitsplätze und Arbeitsplatzziel Wangental und ganze Gemeinde.

## 3 Intro / Präsentation team mitenang

In der vorhandenen Präsentation sind bereits sehr viel Stichwörter und Hinweise aufgeführt. Ein sehr positiver Start. Die ablesbare Gegebenheit *urban – ländlich* ist richtig. Zu dieser muss Sorge getragen und in der Siedlungsentwicklung berücksichtigt werden.

## 4 Umsetzung

Schönen Wort *wie Gartenstadt Köniz, Parkwald Könizbergwald, das Grüne Band, Parkway, Identität der einzelnen Quartiere / Ortschaften und Nachhaltigkeit* dürfen keine leeren Worthülsen bleiben.

Handlungsweise und Zuständigkeit:

Die Gemeindebehörde und das Planungsteam müssen transparent und glaubwürdig bleiben. Rechtsgültige Richtpläne und Bauordnungen müssen bei der Umsetzung eingehalten werden. Sie dürfen nicht durch privatrechtliche Abmachungen umgangen werden.

## Vorschläge und Anregungen

Aufgrund der Einladung des team mitenang haben Vorstand und Ausschuss Ortsplanung in der kurzen uns zur Verfügung stehenden Zeit in einer Art Brainstorming in Stichworten die folgenden Vorschläge und Anregungen zusammen getragen:

### Verkehrsraum Wangental

- ∞ Velosicherheit Landorfstrasse
- ∞ Veloverbindungen von und nach Bern / Köniz / Flamatt >Freiburgstrasse, Juch-Hallmatt; Köniz Niederbottigenn usw.
- ∞ LKW-Knotenpunkt "Hähli" und A12-Werkanschluss (Kiesabbau+Kaufmann+Weibel)
- ∞ Riedmoos - Tangente nach Brünnen → Klarheit schaffen gemeinsame Planung mit der Stadt Bern, nötigenfalls mit dem Kanton
- ∞ Spange Köniz (Schliern/Schwarzenburg – A12 und A1). Spange definitiv aus der Verkehrsplanung streichen
- ∞ Fuss- u. Wanderwegnetz prüfen, ev. entlang Stadtbach
- ∞ Wangentalstrasse verkehrsberuhigen (nur Zubringer, Fuss- u. Schulwegverbindung)

### ÖV Wangental

- ∞ Echter 1/4-Studentakt für das ganze Wangental dringend
- ∞ Buserschliessung als Bahnersatz, Linie 29 bis Oberwangen u. Thörishaus verlängern
  - Schulweg Gymer + allgemein > gute Anbindung ↔ Köniz und Freiburg
- ∞ Abendverbindung nach Köniz und wieder nach Hause für
  - Sport / Kinder / Schule / Kurse / Kultur / Schloss
- ∞ Gute Buserschliessung Ried im Zusammenhang mit Entwicklung Wangental
- ∞ Anbindung Westside > Tangento West
- ∞ Bahnhofgestaltung > Niederwangen: fehlendes Perrondach, ungeschützte Treppen

### Infrastruktur Planungsraum Wangental

- ∞ Beizensituation Beizensterben
  - Lokale für Vereine > Treffpunktmöglichkeiten à la Villa Bernau, Wabern
  - Treffpunkt Riedüberbauung im alten Weiler Ried
- ∞ Überlastung Mehrzweckanlagen Oberwangen+Niederwangen
- ∞ Öffentliche Spielplätze, Spielplatzkonzept für Kinder und Jugendliche Wangental und gemeindeweit, ebenso Sportplatzkonzept mit Koordination Bern-West (Moos)

### Siedlungsraum Wangental

- ∞ Sicherheit im öffentlichen Raum
  - Haltestellen in Niederwangen, Oberwangen und Thörishaus
- ∞ Riedacker → Erschliessung und Überbauungsordnung
- ∞ Schulraumplanung Wangental
  - Thörishaus, Abgrenzung Halen/Oberwangen und zu Neuenegg
  - Oberwangen
  - Niederwangen Auswirkungen Oberwangen + Ried
  - Ried
- ∞ Zentrumsplanung Niederwangen, div. Verknüpfungen
- ∞ Genug Industrie mit Lärm und Gestank im Wangental > Steuerungsaufgaben
- ∞ Problematische Baulandhortung – planerische Massnahmen sind gefordert

### Landschaftsraum Wangental

- ∞ Beibehalten der klaren Abgrenzung und Grünraum zwischen den Ortschaften.
- ∞ Erhaltung des landwirtschaftlich genutzten Feldes entlang Stadtbach (Gilgen Log.)
- ∞ Neudefinition
  - Naherholung Könizbergwald mit Anbindung an Hilfigwald
  - Bindenhaus (Weg), Naherholung Raum Herzwil
- ∞ Kieswerk Messerli - bei der Renaturierung einen Naherholungsraum schaffen für Mensch und Tier, Biotop (Ideen in Zusammenarbeit mit Ortsansässigen) erhalten
- ∞ Areal Kaufmann, Einhüllung des Materiallagers
- ∞ Kontrollorgan Einhaltung der Auflagen für das Belagswerk Weibel und der Firma Kaufmann

Der APW-Vorstand und der APW-Ausschuss Ortsplanung Wangental danken für die Gelegenheit, ihre Anliegen dem **team miteinand** vorlegen zu dürfen. Auf eine gemeinsame Zusammenarbeit freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Namen des Vorstandes

APW-Präsident:

Markus Moser

Im Namen des Ausschusses

Leiter Ausschuss:

Andreas Schürch

Kopie geht per E-Mail an:

- Katrin Sedlmayer, Gemeinderätin
- Mitglieder APW-Vorstand
- Mitglieder APW-Ausschuss Ortsplanung
- an die/den OrtsvereinspräsidentIn Niederwangen, Oberwangen und Thörishaus



Kopie aus dem APW-REK-Mitwirkungsbericht, genehmigt am 11. Juni 2007

---

## 1 **Strassenverkehr. Spange / Querverbindungen**

1. Die Spange Köniz Wangental, resp. der Ausbau der Gemeindestrasse, wird aus dem kantonalen Agglomerationsprogramm Verkehr+Siedlung Region Bern AP V+S, resp. aus dem kant. Strassenprogramm sofort entfernen lassen. (ZMB Verkehr Bern Süd, B53)
2. Im Zusammenhang der strategischen Reserve „Neues Quartier Gasel“ und deren im REK für die Zukunft geforderten Anschluss an die Autobahn, respektive für die Umfahrung von Köniz, muss konsequenterweise Niederwangen zwingend ebenfalls umfahren werden. Neben dem Tunnel ab Schliern und der Hochbrücke über die Weiermatt muss unbedingt ein unterirdisches Trasse unter dem Ried hindurch zum neu ausgebauten Kreisell Hohliebe (Freiburgstrasse) zur ausgebauten *Zufahrt A12 Niederwangen* in den Richtplänen und in der UeO Ried gesichert werden.
3. Die Riedmoosstrasse Kreisell Niederwangen Dorf – Moos Gemeindegrenze ist für den motorisierten Verkehr zu sperren, u. a. um den Grüngürtel in Richtung Norden besser absichern zu können.
4. Die wiederauferstandene Idee einer Ringautobahn durch den Grüngürtel ist aus raumplanerischer Sicht vehement zu bekämpfen.

---

## 2 **Vorwärtsstrategie Wangental**

5. Erstellung des Teilrichtplanes Wangental ohne Scheu- oder Blindklappen gegenüber Bern und finanzkräftigen Grundeigentümern im Bereich ESP Juch-Hallmatt mit Rückbesinnung, dass Fachmärkte für die Zukunft kein Allerweltsheilmittel sind, ausser für fantasielose PolitikerInnen. Die Abgrenzung zum *Grünen Band* mit Koordination zur Stad Bern ist einzubeziehen.
6. Prüfen einer beschränkter Erweiterung der Arbeitszone Niederwangen in südwestlicher Richtung (Buechbrünne/Meried) und der vorhandenen Zonen mit Planungspflicht.

---

## 3 **Hochhaus Akzent bei der S-Bahnstation Niederwangen**

7. Der Standort eines Hochhauses in Niederwangen ist im Hochhausleitplan Köniz zu entfernen.

---

## 4 **Öffentlicher Raum: Hallmattstrasse und Zentrum Niederwangen**

8. Viele Ideen sind erstellt und beurteilt worden. Die Zentrumsplanung Niederwangen ist zu forcieren, zusammen mit mitwirkungswilligen Grundeigentümern und unter Berücksichtigung der neuen Verkehrsführung der Buslinien, ohne Hochhaus und ohne zweite Hochbrücke.  
Der revitalisierte Stadtbach soll den öffentlichen Raum im Zentrum Niederwangen prägen, möglichst bis zur Riedmoosbrücke reichend, ev. mit einer seeartigen Ausweitung, und nicht hinter den Gebäuden entlang des Bahntrasses liegend.  
Die beiden akzentsetzenden Lifttürme werden als gebaut in der Planung berücksichtigt,
9. Zu überprüfen ist eine Zukunftsvision\*  
Neue Bauten sollen direkt an die Bahnlinie als Schallschluckwand gebaut

---

werden. Anstelle der Schallschluckauskrugung zwischen Riedmoos- und Fussgängerbrücke soll eine kurze Auto- und Eisenbahnüberdeckung entlang der hohen Autobahnstützmauer mit MIV-Zugang ab ESP Juch (westseitig von Fust, im Bereich der unternutzten Laderampen und unter der Riedmoosbrücke hindurch), mit aufgesetzten Hochbauten und integrierten abschliessenden südseitigen Randgebäuden, grosszügiger Renaturierung (seeartige Ausweitung) des Stadtbaches mit Grünflächen bis zur Freiburgstrasse als Aufwertung eines erweiterten Einkaufszentrums.

1. Etappe: Schallschutzwand entlang Bahntrasse als Rückwand dienend für neue Bürogebäude und in ferner Zukunft\*, in 2. Bauetappe als Auflager dienend für eine mögliche Auto- und Eisenbahnüberdeckung und als zusätzliche Baugrundflächen

(\* = nächste Autobahnsanierung in 20-30 Jahren).

Problemlösungen und Akzentsetzung für Vorwärtsstrategie Wangental:

- ∞ wettergeschützte und wintersichere Bahnstation, keine vereiste Rampe mehr
- ∞ keine 2. Hochbrücke als Verbindung Niederwangen Dorf ↔ Ried
- ∞ Renaturierung Stadtbach
- ∞ Aufwertung des öffentlicher Raumes, respektive des Subzentrums
- ∞ direkter Zugang ab Bahnstation und Durchgang gemäss Investorenwünschen
- ∞ bessere Baugrundaussnutzung
- ∞ Abdeckung der unästhetisch überhohen Stützmauer, die den Eingang ins Wangental verunstaltet
- ∞ Parkplätze für Park & Ride und Ersatz der AdvalTech-Parkplätze (brachliegendes Bauland auf dem kürzlich verkauften Land der Gemeinde Köniz).

---

## 5 Verbindung Niederwangen-Ried mit Hochbrücke

10. auf eine zusätzliche Hochbrücke für die Verbindung Niederwangen Dorf und Niederwangen Brüggbühl/Ried ist zu verzichten.
11. Die Zentrumsplanung Niederwangen ist zu forcieren, zusammen mit mitwirkungswilligen Grundeigentümern und unter Prüfung für die Zukunft einer möglichen überirdischen Fussgängerführung über Auto-, Eisenbahn und sofern sinnvoll über die Kantonsstrasse anstelle der bestehenden Unterführung.
12. Nach Fertigstellung der Vertikalverbindung *S-Bahnhof Niederwangen* ist die Endstation Buslinie 29 nach Niederwangen Dorf zu verlegen (Buslinienführung ohne Staustrecke zur Einmündung in die Freiburgstrasse).
13. Der Wandernetzverbindung im *Grünen Gürtel* mit Anschluss ans *Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung Rehlag* ist Beachtung zu schenken.

---

## 6 REK Interventionsfeld „8 – Oberwangen-Thörishaus“

14. Die Idee einer Einzonung ist definitiv zu begraben.  
Ein Ersatz siehe Nagel Nr. 5, wobei hier das Problem Landverschleiss das Gleiche bleibt.
15. Wenn schon Zukunftsvisionen: Hinwirken auf Ausnutzungspflicht auf bestehendem Bauland, wie auf dem total unternutzten ESP-Juch-Hallmatt
16. Von Interesse ist, ob und welche formellen oder informellen Zusicherungen für geplante Bauzonenerweiterung die Gemeindebehörde dem neuen Grundeigentümer Parz. Nr. 1426 Mosimann Holzbau AG abgegeben hat.

---

## 7 17. Visionen für in 25 Jahren zum Prüfen und im Richtplan Wangental aufzunehmen

- Das Wangental braucht ein Zentrum, womit es sich identifiziert, eine emotionale Mitte. Dazu eignet sich ein vielseitig nutzbarer Raum
- Eine Überdeckung der Eisen- und Autobahn vom Landi-Gebäude bis zum Dorfplatz ist technisch möglich und wird durch die Topografie zusätzlich

---

anerbotten. Die Nutzung der so gewonnenen Freifläche ist zu diskutieren.

---